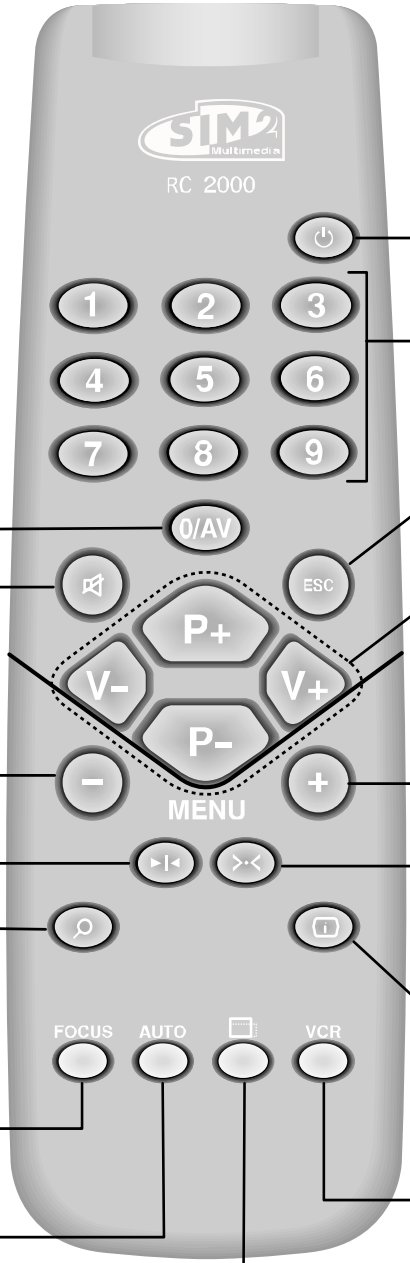
DOMiNO
by SIM2

Gebrauchs-und installationsanleitung

SIM2 Multimedia

cod.46.0402.000



STANDBY

Bringt den Projektor in den Standby-Betrieb.

Tasten 0-9

Schalten den sich im Standby-Betrieb befindlichen Projektor ein und ermöglichen die direkte Anwahl der Eingänge.

EINGANG

Zeigt das Menü "Anwahl der Eingänge" an.

ESCAPE

Deaktiviert das On-Screen-Display.

Bei diesem Modell nicht aktiviert.

Pfeiltasten Auf/Ab/Links/Rechts

Ermöglichen das Blättern in den Menüs des On-Screen-Displays und die Einstellungen der Parameter.
Pfeiltaste Auf/Ab ruft die individuellen Menüs ab.

MENÜ -

Aktiviert das On-Screen-Display und ermöglicht das Blättern in den Seiten.

MENÜ +

Aktiviert das On-Screen-Display und ermöglicht das Blättern in den Seiten.

BILDSTILLSTAND

Aktiviert / deaktiviert den Bildstillstand.

Bei diesem Modell nicht aktiviert.

ZOOM

Aktiviert die Einstellung der Zoom-Funktion des Objektivs.

INFO

Zeigt Informationen in Bezug auf den angewählten Eingang und den Zustand des Projektors an.

FOKUS

Aktiviert die Scharfeinstellung des Objektivs.

VCR

Aktiviert einen Filter für die Verbesserung der Qualität der vom Videorecorder gesendeten Bilder.

AUTO

Ruft die automatische Optimierungsfunktion des auf die Leinwand projizierten Bildes ab.

DARSTELLUNG

Wählt das Bildformat an.

1 PRÄSENTATION

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines **DOMINO 18** Projektor
der **SIM2 Multimedia**!

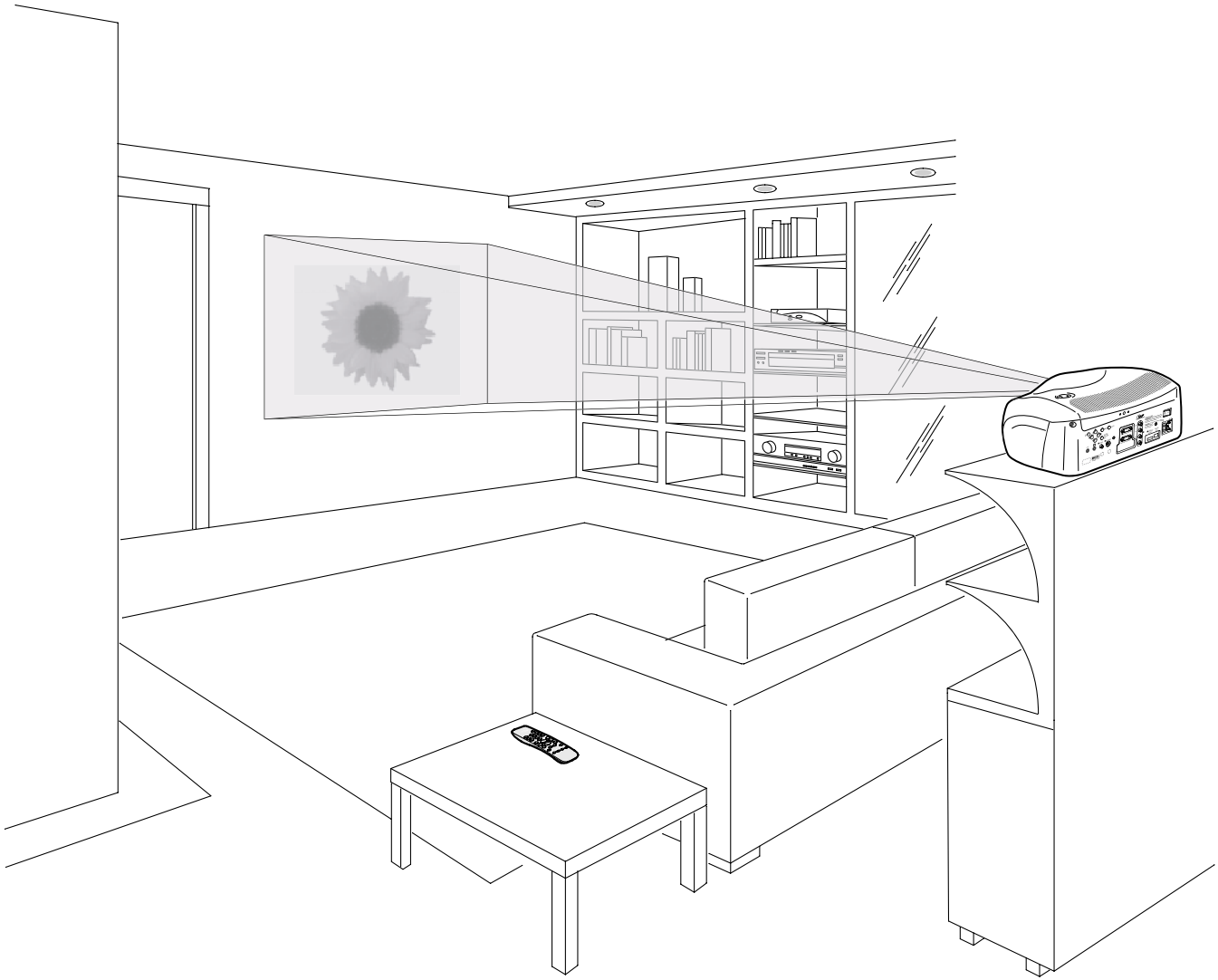


Fig. 1

Dieser technologisch hochwertige DLP™ Projektor wurde für eine optimale feste Installation im “Heimkino-Bereich” entworfen. Dank der Eingänge, mit denen der Projektor ausgestattet ist, und der Digitalverarbeitung wird die Projektion von Video- und Graphikbildern aus unterschiedlichen Quellen, wie z.B. aus DVD-Spielem, analogen und digitalen Videogeräten, Decodern und Satellitenempfängern, PCs, usw., ermöglicht.

Die Projektionslinse ist so konzipiert, dass der Projektor wie in Kinosälen hinter dem Publikum aufgestellt werden kann *(Abb. 2)*.

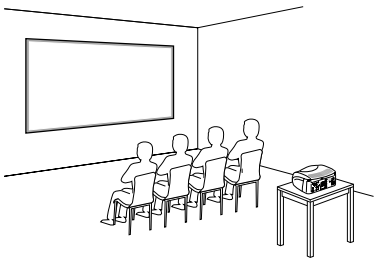


Fig. 2

Dank des von SIM2 Multimedia hochentwickelten optischen Systems können Bilder mit hohem Kontrast, ausgezeichneter Gleichmäßigkeit und hoher Schärfe projiziert werden.
Durch die neue Farbpalette mit sechs Segmenten wird der so genannte “Regenbogeneffekt” drastisch reduziert und ein Bild mit besserem Kontrast und besserer Kolorimetrie projiziert.

Der neue DMD-Paneel™ bietet neben der hohen Auflösung (1024x576 Pixel) auch ein besonders großes Kontrastverhältnis (jetzt über 1800:1), wodurch ein sehr wirklichkeitsgetreues Bild erhalten wird.

Die bekannte Technologie DCDi™, wurde für Deinterlacer entworfen. Dank dieser Technologie wird durch die Umwandlung eines verflechteten Videosignals in ein progressives Signal ein natürliches Bild ohne Flimmern, ohne Verlust der vertikalen Auflösung und ohne Abstufungen längs der diagonalen Linien erzeugt.

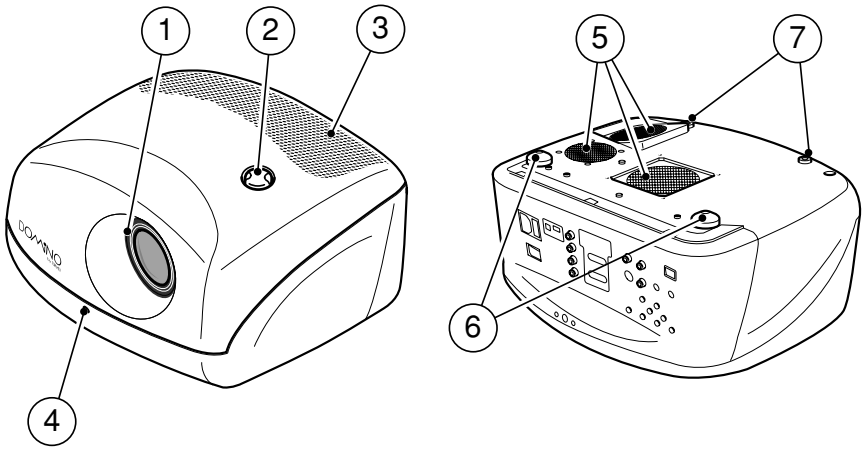
Das Lüftungssystem mit variabler Geschwindigkeit sorgt für einen extrem geräuscharmen Betrieb und gewährleistet die nötige Gerätekühlung, was zu bester Betriebszuverlässigkeit des Projektors führt.

Abschließend ist es empfehlenswert, gemeinsam mit dem Projektor eine geeignete Audioanlage für Ihr “Heimkino” zu installieren. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihren Lieblingsfilmen.

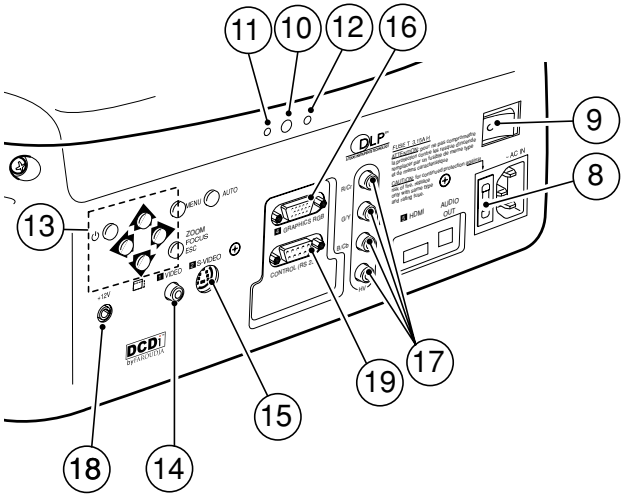
Zur Gewährleistung der maximalen Produktqualität führt SIM2 zahlreiche erschöpfende Funktionstests durch. Es ist daher möglich, dass die Lampe bereits eine Betriebszeit von ca. 30 – 60 Stunden aufweist.

Neben den normalen Tests hat unsere Qualitätskontrollabteilung zum Versandzeitpunkt zusätzliche statistische Tests durchgeführt. Es ist daher möglich, dass die Verpackung nicht gänzlich unversehrt ist und dass die Nutzstundenzahl der Lampe leicht über der für die Standardtests veranschlagten Stundenzahl liegt.

DLP und DMD sind eingetragene Warenzeichen von Texas Instruments.
DCDi ist ein eingetragenes Warenzeichen von Faroudja, einer Abteilung von Microchip Inc.



1 Projektionsobjektiv.
2 Drehknopf für die Einstellung der Objektivhöhe.
3 Lüftungsschlitze.
4 Vorderer Empfänger der Infrarot-Fernbedienung.
5 Lüftungsschlitze.
6 Stellfüße mit Einstellschraube.
7 Öffnungen für Befestigungsschrauben des Bügels zur Installation an der Zimmerdecke oder an der Wand.



8 Netzanschluss mit Sicherung.
9 Netzschalter.
10 Hinterer Empfänger der Infrarot-Fernbedienung.
11 Grüne Kontrollleuchte.
12 Rote Kontrollleuchte.
13 Tastatur.
14 Eingang Farbbild.
15 Eingang S-Video.
16 Eingang VGA.
17 Eingang RGB / Komponenten YCrCb.
18 Ausgänge zur Steuerung der motorisierten Leinwände
19 Schnittstellenanschluss RS232.

2 SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG:
Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen ist vor dem Entfernen des Projektordeckels das Netzkabel vom Netz zu trennen.

Wenden Sie sich bei technischen Problemen an ausgebildete und vom Hersteller zugelassene Fachkräfte.

Dieses Symbol weist auf Stromschlaggefahr durch nicht isolierte Spannungen im Inneren des Produktes hin.

Das Symbol weist auf wichtige Anweisungen für den Gebrauch und die Wartung des Produktes hin.

Alle Kapitel des vorliegenden Handbuchs sind vor Inbetriebnahme des Projektors aufmerksam durchzulesen, da sie alle grundlegenden Anleitungen für einen einwandfreien Betrieb des Projektors enthalten. Die Installation, die Voreinstellungen und all jene Arbeitsvorgänge, wofür der Projektor geöffnet werden muss und bei denen die elektrischen Komponenten zugänglich sind, dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Netzkabel verwendet werden. Zudem sind alle Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise zu befolgen.

ür einen sicheren und jahrelangen einwandfreien Betrieb des Projektors sind die nachstehenden Hinweise strikt zu beachten.

- Den Projektor an ein geerdetes Stromversorgungsnetz mit einer Nennspannung zwischen 100-240 Vac, 50/60 Hz, anschließen *(Abb. 3)*.

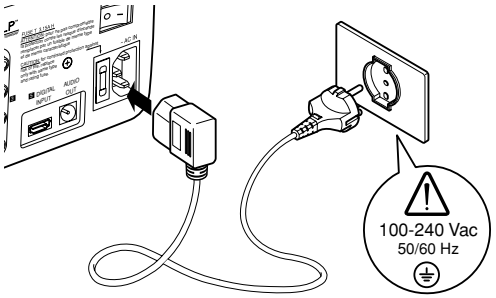


Abb. 3

- Die Stromversorgung zum Gerät wird durch Ziehen des Netzsteckers unterbrochen. Während der Installation ist darauf zu achten, dass der Netzstecker und die Steckdose der elektrischen Anlage leicht zugänglich sind. Das Kabel nicht gewaltsam aus der Steckdose ziehen.
  Soll der Projektor mehrere Tage lang nicht benutzt werden, sind dieser und alle an ihn angeschlossenen Geräte vom Stromversorgungsnetz zu trennen.

- Zwecks Stromeinsparung ist der Projektor über den Netzschalter auszuschalten; während des Standby-Betriebs (rote Kontrollleuchte leuchtet) verbraucht das Gerät weiterhin ein Minimum an Strom.

- Die Sicherung an der Steckdose darf nur durch eine des gleichen Typs und mit den gleichen Eigenschaften ersetzt werden (T 3.15A H) *(Abb. 4)*.

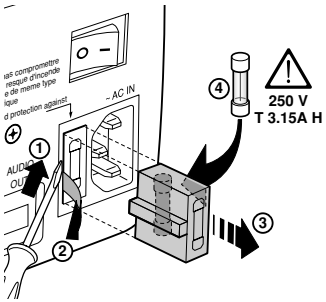


Abb. 4

- Auf keinen Fall darf der Projektor bei Vorhandensein von entflammbaren Dämpfen eingeschaltet werden. Ferner ist darauf zu achten, dass keine Flüssigkeiten durch die Schlitze in das Gerät gelangen.

- Den Projektor nicht bei einer Raumtemperatur von über 35 Grad Celsius benutzen.

- Die Lüftungsschlitze an der oberen Abdeckung und am Boden des Projektors dürfen nicht abgedeckt werden.

- Den laufenden Projektor nicht auf weiche Oberflächen wie Kissen, Decken, Matratzen und Teppiche stellen, da die Lüftungsschlitze am Geräteboden verdeckt werden.

- Den laufenden Projektor nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen stellen, da diese durch das Austreten der Warmluft beschädigt werden können. Beim Aufstellen des Projektors auf empfindlichen Oberflächen ist eine hitzebeständige Isolierung zwischenzulegen.

- Nicht in die Projektionslinse schauen, da die Netzhaut verletzt werden könnte. In dieser Hinsicht sind vor allem Kinder zu beaufsichtigen.

- Den Deckel des Projektors nie öffnen, da sich im Gerät elektrische unter gefährlichen Spannungen stehende Komponenten und andere Komponenten, die hohe Temperaturen erreichen, befinden. Das Öffnen des Deckels hat einen sofortigen Verfall der Garantie zur Folge.

- Wird der Projektor am vorderen Griff transportiert, darf dieser nicht zu stark hin- und hergeschwenkt werden.
- Den Projektor stets fern von Wärmequellen aufstellen.
- Nicht die Oberfläche der Linse berühren.
- Den Projektor auf einer stabilen Oberfläche aufstellen oder mit dem dazu vorgesehenen Bügel fest an der Wand oder an der Zimmerdecke installieren. Den Projektor nicht seitlich oder auf dem rückseitigen Panel liegend verwenden.
- Bei gelegentlichen Installationen in verdunkelten Räumen ist darauf zu achten, dass die Anschlusskabel so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann.
- Für die Installation an der Zimmerdecke oder an der Wand mittels Befestigungsbügel sind die in der Verpackung des Bügels enthaltenen Anleitungen und Sicherheitsanweisungen strikt zu beachten.
- Bei längerem Gerätestillstand die Batterien aus der Fernbedienung nehmen. Auf diese Weise wird verhindert, dass durch ein eventuelles Auslaufen der Batterien die Schaltkreise der Fernbedienung beschädigt werden.

3 VERPACKUNG UND INHALT

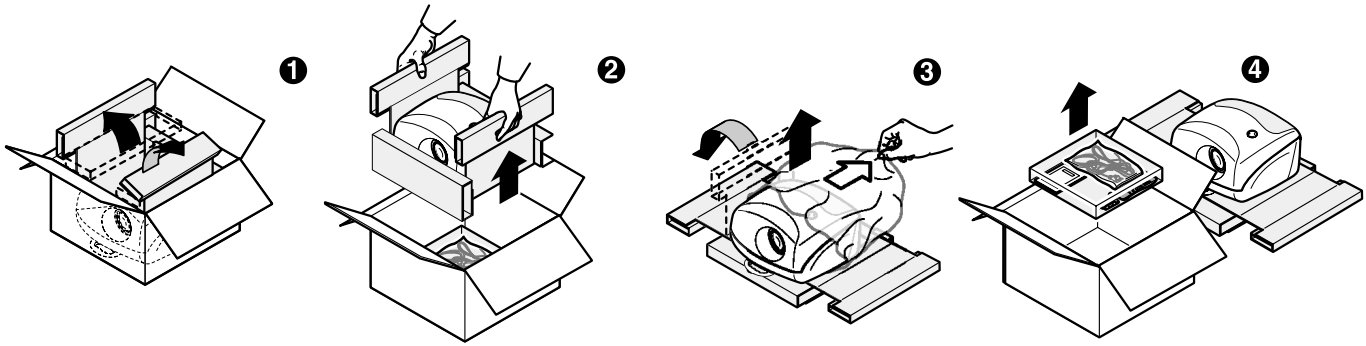


Fig. 5

Die Verpackung enthält:
- den Projektor
- die Fernbedienung
- vier Batterien (1.5V, Typ AAA) für die Fernbedienung
- drei Netzkabel (EU, UK, USA)
- die Bedienungsanleitung.

Den Projektor laut Abbildung aus dem Karton nehmen.

Die Verpackung des Projektors aufbewahren; sie kann für einen eventuellen Transport oder eine Spedition nützlich sein.

4 INSTALLATION

Den Projektor auf einer stabilen Oberfläche aufstellen oder mit einer Halterung (Option) fest an der Wand oder an der Zimmerdecke installieren.

ACHTUNG: Bei einer Decken- oder Wandinstallation mittels einer Halterung sind die in der Verpackung der Hatlerung vorhandenen Anweisungen und Sicherheitsvorschriften strikt einzuhalten. Sollte eine anderer Halterung als die von SIM2 Multimedia gelieferte verwendet werden, ist unbedingt sicherzustellen, dass der Abstand zwischen Projektor und Zimmerdecke mindestens 65 mm beträgt und der Halterung die Lüftungsschlitze am Deckel und Boden des Projektors nicht verdeckt.

Sollte das projizierte Bild nach links oder rechts geneigt sein, den unteren Bildrand durch die beiden sich am hinteren Boden befindlichen Schraubstellfüßen mit dem unteren Rand der Leinwand übereinstimmend einstellen *(Abb. 6)*.

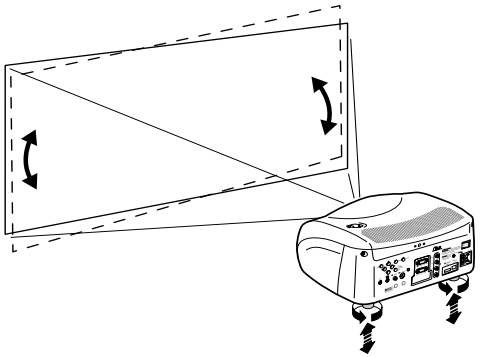


Abb.6

Den Projektor im gewünschten Abstand von der Leinwand aufstellen. Die Größe des projizierten Bildes wird durch den Abstand zwischen dem Objektiv des Projektors und der Leinwand, vom eingestellten Zoom. Nähere Angaben sind im “Anhang C” enthalten.
Verwenden Sie das motorisierte Zoom-Objektiv, um die Maße des projizierten Bilds zu verringern oder zu vergrößern.
Verwenden Sie für die optimale Einstellung der Definition des projizierten Bilds die motorisierte Scharfstellung des Objektivs; bei einer korrekten Scharfstellung müsste es möglich sein, in Leinwandnähe jedes einzelne Pixel, d.h. jeden einzelnen Bildpunkt, zu sehen *(Abb. 7)*.

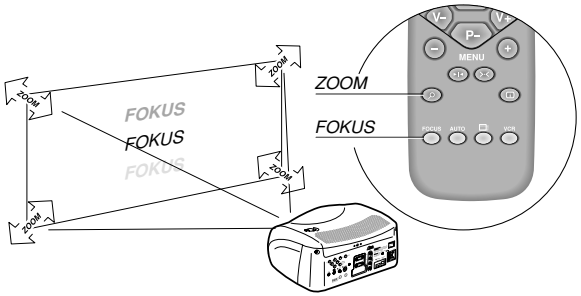


Abb. 7

Durch die manuelle Vorrichtung zum Einstellen der Objektivhöhe kann das projizierte Bild sowohl nach oben als auch nach unten in Bezug auf die Linsenmitte vertikal verstellt werden; die max. Verstellung entspricht der halben Höhe des Bildes in beiden Richtungen *(Abb. 8)*.

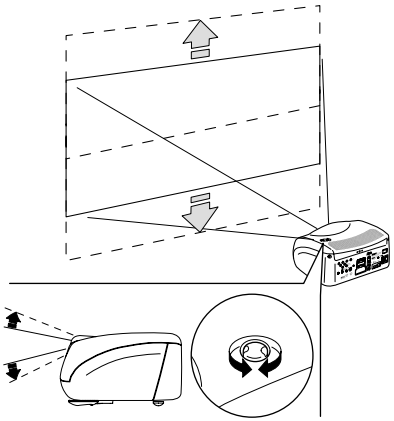


Abb. 8

Reicht diese Verstellung nicht aus, kann der Projektor geneigt

und somit der Trapezfehler durch die Einstellung “Keystone” im Menü “Grundeinstellungen” korrigiert werden *(Abb. 9)*.
Das Keystone ist auf Modell DOMINO 18 mit 1080i Eingang Signal nicht verfügbar

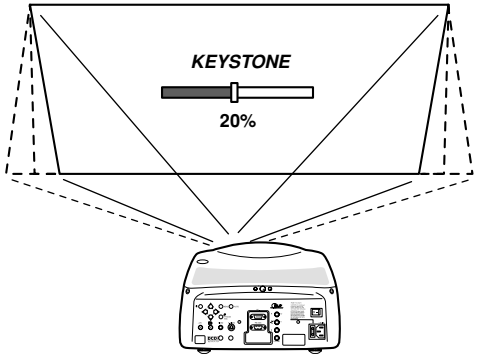


Abb. 9

Über “Ausrichtung” im Menü “Grundeinstellungen” kann das Bild umgekehrt (oben-unten) oder spiegelverkehrt (rechts-links) projiziert werden *(Abb. 10)*, damit es an die Installationskonfiguration (frontal, frontal an der Zimmerdecke, hinten, hinten an der Zimmerdecke) angeglichen werden kann.

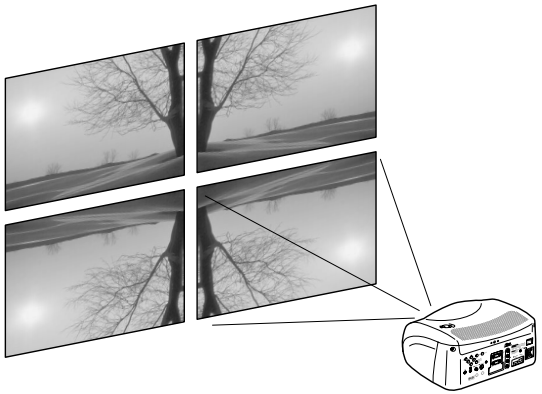


Abb. 10

Es kann eine motorisierte Leinwand verwendet werden, wofür die Steuerung am Ausgang +12V an der Projektorrückseite oder an der Schnittstelle für weitere Eingänge (Option) anzuschließen ist *(Abb. 11)*.

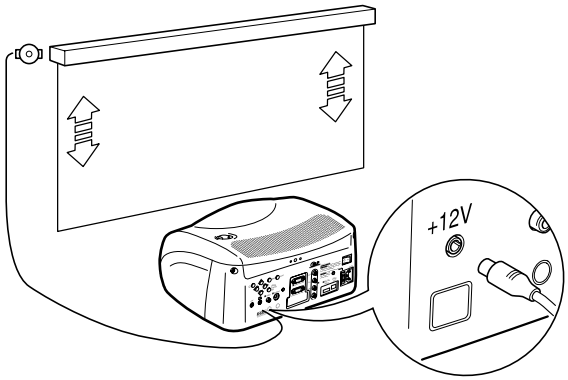


Abb. 11

Dieser Ausgang (Spannung 12 Vdc) aktiviert sich bei eingeschaltetem Projektor und deaktiviert (keine Ausgangsspannung) sich, wenn sich der Projektor im Standby-Betrieb befindet (rote Kontrollleuchte leuchtet).
Für rückseitige Installationen ist es empfehlenswert, eine durchscheinende Leinwand zu verwenden.
Für frontale Installationen ist der Einsatz von Leinwänden mit schwarzen nicht reflektierenden Rändern, die das projizierte Bild perfekt umranden, zu bevorzugen.
Der Einsatz von Leinwänden mit “Verstärkung 1:1” ist empfehlenswert; Richtungsleinwände mit großer Verstärkung eignen sich nur für kleine Zuschauergruppen, die übereinstimmend mit der Leinwandmitte sitzen.
Die Raumbeleuchtung sollte die Leinwand während der Projektion nicht direkt beleuchten. Eine direkte Beleuchtung würde den Bildkontrast verringern.

In der Nähe der Leinwand sollten sich keine Möbel oder Gegenstände mit reflektierenden Oberflächen oder helle Wände befinden.

5 EIN- UND AUSSCHALTEN

ACHTUNG: Den Projektor an ein geerdetes Stromversorgungsnetz mit einer Nennspannung zwischen 100-240 Vac, 50/60 Hz, anschließen *(Abb. 12)*.

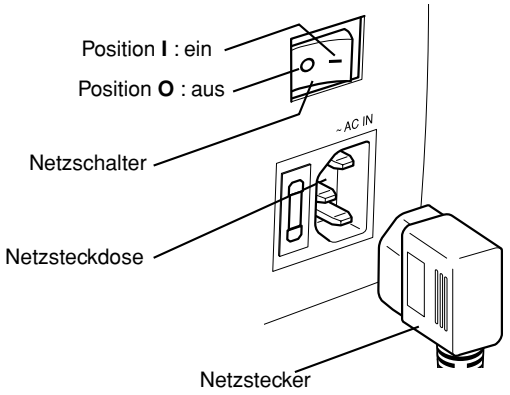


Abb. 12

Auf Position I führt der Projektor einige interne Initialisierungen durch (rote und grüne Kontrollleuchte leuchtet) und geht dann in den Standby-Betrieb über (rote Kontrollleuchte leuchtet) *(Abb. 13)*.

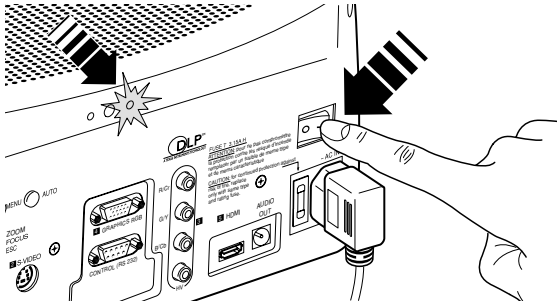


Abb. 13

EINSCHALTEN DES SICH IM STANDBY-BETRIEB BEFINDLICHEN PROJEKTORS

Auf der Fernbedienung: eine der Tasten **1...9** drücken.
Auf der Tastatur: die Taste **Pfeil Auf** oder **Pfeil Ab** der Tastatur drücken.

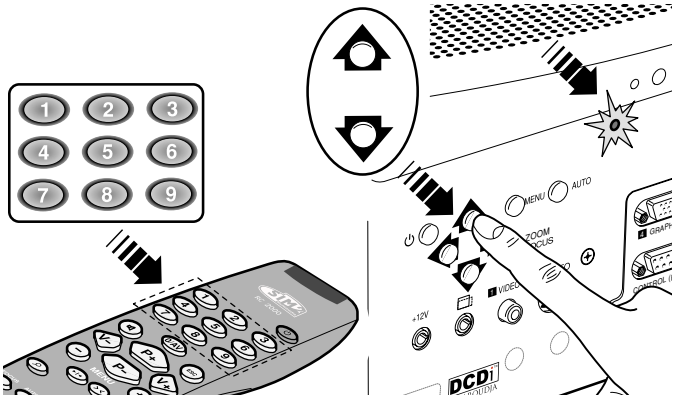


Abb. 14

Beim Einschalten des sich im Standby-Betrieb befindlichen Projektors schaltet sich die Lampe ein. Nach einer kurzen Aufwärmzeit erscheint das Bild (grüne Kontrollleuchte leuchtet). Das projizierte Bild kommt vom Eingang, der vor dem Ausschalten des Projektors angewählt wurde *(Abb. 14)*.
Wird der Projektor kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, kann es vorkommen, dass sich die Lampe nicht einschaltet, da sie noch zu heiß ist. In diesem Fall ist es ratsam, die Lampe einige Minuten lang abkühlen zu lassen.

AUSSCHALTEN DES PROJEKTORS UND ZURÜCK IN DEN STANDBY-BETRIEB

Auf der Fernbedienung: die Taste ⏻ drücken.
Auf der Tastatur: die Taste ⏻ drücken.

Beim Ausschalten geht der Projektor wieder in den Standby-Betrieb über und speichert den zu diesem Zeitpunkt angewählten Eingang. Das Gebläse ist solange in Betrieb bis die Lampe abgekühlt ist (rote und grüne Kontrollleuchte leuchtet) und kommt danach automatisch zum Stillstand. Den Projektor erst dann ausschalten, wenn das Gebläse zum Stillstand gekommen ist.

ZUSTAND	KONTROLLLEUCHTEN		ANMERKUNGEN
	GRÜN	ROT	
AUSGESCHALTET	OFF	OFF	Projektor ist ausgeschaltet (Netzschalter OFF)
INITIALISIERUNG	ON	ON	Durch Drehen des Netzschalters auf ON wird der Projektor initialisiert (15 s), danach geht er in den Standby-Betrieb über
STANDBY	OFF	ON	Projektor im Standby-Betrieb
EINGESCHALTET	ON	OFF	Projektor ist eingeschaltet
KÜHLUNG	BLINKT	BLINKT	Beim Ausschalten des Projektors kühlt das Gebläse die Lampe (1 min.)
ACHTUNG	BLINKT	OFF	Probleme bei der Visualisierung einer Eingangssignale
FEHLER	OFF	BLINKT	Interner Stromkreis ist beschädigt

6 ANSCHLÜSSE

Zur Gewährleistung ausgezeichneter Projektorleistungen ist es empfehlenswert, die Anschlüsse an die verschiedenen Signalquellen mit erstklassigen Kabeln für Videoapplikationen vorzunehmen (charakteristische Impedanz 75 ohm).
Kabel und Anschlüsse von geringer Qualität können sich nachteilig auf die Signalübertragung auswirken und zu einer schlechten Qualität des projizierten Bildes führen.

Die Anschlusskabel sind unter Befolgung der nachstehenden Hinweise sorgfältig zu behandeln und aufzubewahren:

- Zur Vermeidung eines Verbiegens der Steckerstifte ist stets die Richtung der Stecker in den diesbezüglichen Anschlüssen zu prüfen; davon ausgenommen sind RCA-Koaxialverbinder *(Abb.15)*.

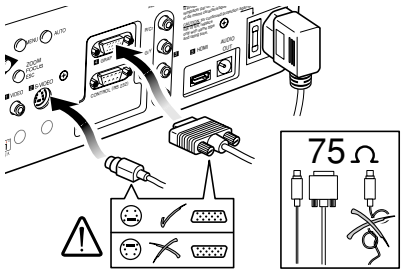


Fig. 15

- Die Kabel nicht gewaltsam aus dem Geräten entfernen.
- Die Kabel nicht ineinander verschlingen oder quetschen.
- Bei gelegentlicher Installation in verdunkelten Räumen sind die Kabel so anzuordnen, dass niemand darüber stolpern kann.

EINGANG C-VIDEO

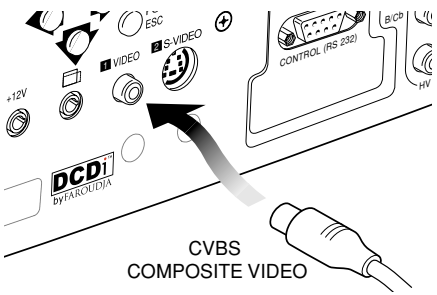


Abb. 16

An diesem Eingang kann ein Kabel mit Steckverbinder Typ RCA (Cinch) über "Composite" Signal angeschlossen werden *(Abb.16)*.

EINGANG S-VIDEO

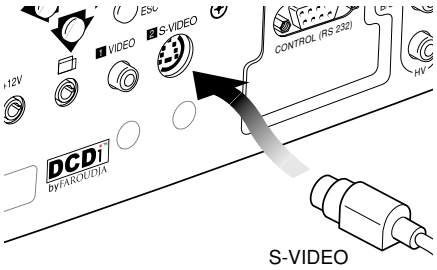


Abb. 17

An diesem Eingang kann ein Kabel mit Steckverbinder, Typ Mini-DIN S-VIDEO über "S-Video" Signal (S-VIDEO/S-VHS) angeschlossen werden *(Abb. 17)*.

EINGANG VGA

An diesem Eingang ein Kabel mit Steckverbinder Typ DB 15HD (Video- oder Grafiksignal Typ RGB) anschließen. Das Gerät, aus dem das Signal kommt, (z.b PC oder Konsole
für Videogames) muss separate Synchronisation H/V, zusammengesetzte Synchronisation H+V *(Abb. 18)*.

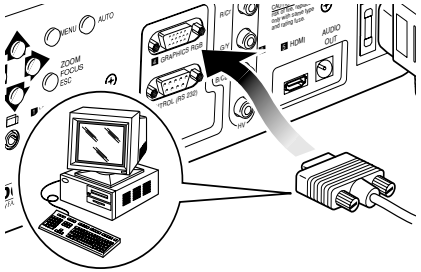


Abb. 18

Die für diese Quelle anwendbaren Video- oder Grafiksignale können Frequenzen mit horizontaler Abtastung (H-sync) zwischen 32 und 80 kHz und Vertikalfrequenzen (V-sync) zwischen 48 und 100 Hz haben. Die Bildauflösung kann zwischen 640 x 480 und 1600 x 1200 Pixel (VGA, SVGA, XGA, SXGA, UXGA) betragen.

EINGANG RGB/YCRCB

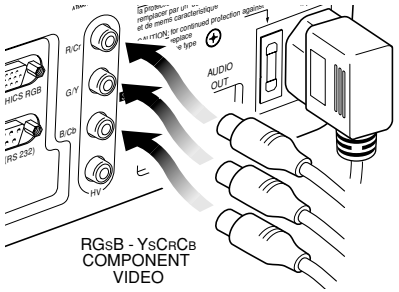


Fig. 19

An diesem Eingang kann ein Kabel mit Steckverbinder Typ RCA (Cinch) mit der Signalart RGB oder „Komponenten" YCrCb (Synchronisation auf grünem Signal „RGsB" oder auf Luminanzsignal „YsCrCb") angeschlossen werden.
An diesem Eingang kann auch über die vierte Buchse "C-SYNC" eine Synchronisation (über Videosignal) für RGB oder YCrCb angeschlossen werden.

Standardauflösung) oder 32 kHz (Video mit hoher Bildschärfe, Video mit progressiver Abtastung) haben.
Durch ein geeignetes Kabel von SCART-Anschluss auf RCA-Anschlüsse kann an diesem Eingang ein Videosignal RGB aus einer Quelle mit SCART-Ausgang angeschlossen werden.

AUSGÄNGE ZUR STEUERUNG DER MOTORISIERTER LEINWÄNDE

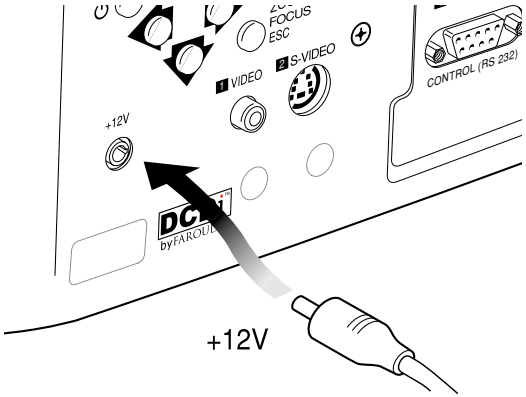


Abb. 20

Der Projektor ist mit zwei Ausgängen (12 Vdc) für die Steuerung motorisierter Leinwände *(Abb. 20).*

Der Ausgang +12V aktiviert sich bei eingeschaltetem Projektor (grüne Kontrollleuchte leuchtet) und deaktiviert sich bei Projektor im Standby-Betrieb (rote Kontrollleuchte leuchtet).

SCHNITTSTELLENANSCHLUSS RS232

Es besteht die Möglichkeit, den Projektor über einen PC zu steuern, hierzu ist das Kabel des seriellen Ports RS232 des PCs am Projektor anzuschließen. Im PC muss natürlich die entsprechende Software zur Steuerung des Projektors gespeichert werden *(Abb. 21)*.

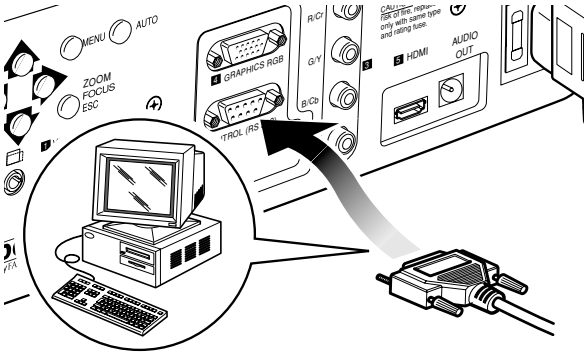
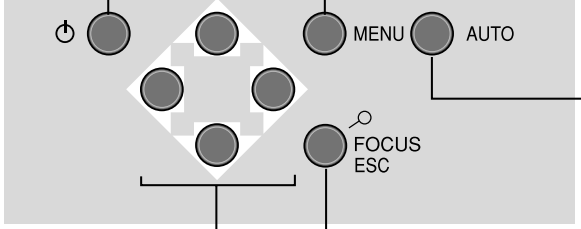


Abb. 21

7 TASTATUR

Die Tastatur an der Rückseite des Projektors besteht aus acht Tasten, über die das Gerät auch ohne Fernbedienung gesteuert werden kann.



⏻
Bringt den Projektor in den Standby-Betrieb

Menü
Aktiviert das On-Screen-Display und ermöglicht das Blättern in den verschiedenen Seiten

Auto
Ruft die Funktion für die automatische Optimierungsfunktion des auf die Leinwand projizierten Bildes ab

Pfeil Auf/Ab/Links/Rechts
Ermöglichen das Abrufen der verschiedenen Menüs im On-Screen-Display und die Einstellung der Parameter. Mit **Pfeil Auf/Ab** schaltet man den Standby-Betrieb ein und ruft das Menü “Anwahl der Eingänge” ab.

🔍-Focus-Esc
Ermöglicht das Umschalten vom Modus 🔍 auf Focus, wodurch die Einstellung des Zooms und der Scharfstellung der Linse möglich ist. Während der Anzeige des On-Screen-Displays hat diese Taste die Escape-Funktion, d.h. sie dient zum Ausschalten.

8 FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung funktioniert mit vier Batterien zu 1.5 V, Format AAA.
Beim Einsetzen der Batterien ist auf deren Polarität achten, siehe Hinweis im Batteriefach der Fernbedienung *(Abb. 22)*.

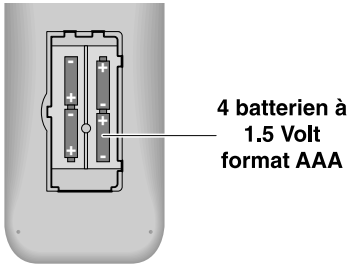


Abb. 22

Die Batterien dann wechseln, wenn die Fernbedienung den Projektor nicht mehr steuert.
Bei längerem Gerätestillstand die Batterien aus der Fernbedienung nehmen. Auf diese Weise wird verhindert, dass durch ein eventuelles Auslaufen der Batterien die Schaltkreise der Fernbedienung beschädigt werden.

Die Fernbedienung steuert den Projektor durch Infrarotstrahlen. Durch den Empfänger an der Vorderseite des Projektors kann die Fernbedienung zur Steuerung in Richtung Leinwand gehalten werden. Die Infrarotstrahlen werden von der Leinwand zum Projektor hin reflektiert *(Abb. 23)*.

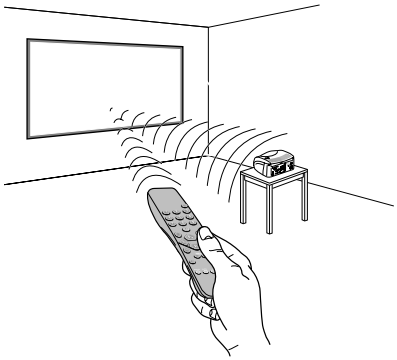


Abb. 23

Keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und die am Projektor installierten Empfänger stellen, anderenfalls kann die Fernbedienung nicht einwandfrei arbeiten.

9 BILDSCHIRMMENÜ

Alle Systemfunktionen können über die Tastatur oder die Fernbedienung mithilfe eines praktischen und kompletten Bildschirmmenüs abgerufen werden.

AUSWAHL DER EINGÄNGE

Das Auswahlmenü der Signalquellen (Inputs) kann mit der Taste 0 der Fernbedienung und, falls kein anderes Menü angezeigt wird, mit den Tasten ↑ und ↓ der Tastatur aufgerufen werden. Durchblättern Sie zur Auswahl der Signalquelle die Liste mit den Tasten ↑ und ↓ bis zum Erreichen der gewünschten Signalquelle und drücken Sie dann die Taste →.
Das Auswahlmenü der Signalquellen wird durch Drücken der Taste ESC verlassen oder nach Ablauf der für die Anzeige der Bildschirmenüs zulässigen Zeitdauer (Festlegung im Setup-Menü).
Der Eingänge 3 kann Signale RGB und YCrCb sowohl in 15kHz wie auch in 32 kHz oder höher empfangen. Die Zuordnung von Signalquelle und Signalart erfolgt mithilfe des Pulldown-Menüs, das rechts neben dem Symbol < nach Drücken der Taste ← *(Abb. 24b)* eingeblendet wird. Im Pull-Down-Menü kann außerdem manuell die Horizontalfrequenz ausgewählt oder die Option AutoSync benutzt werden; in diesem Fall erkennt das System automatisch die Horizontalfrequenz (15KHz,32KHz oder höher) des Quellsignals.

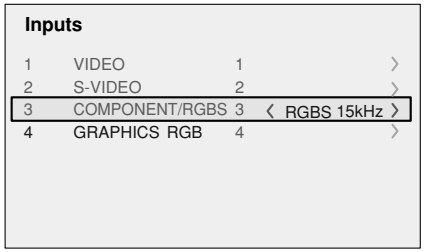


Abb. 24a

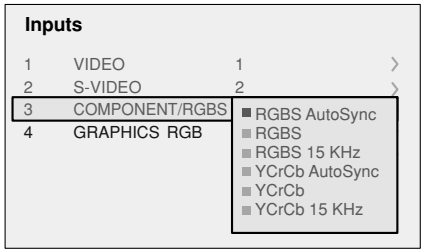


Abb. 24b

Nach Auswahl des von der Quelle kommenden Signals (mithilfe der Tasten ↑ und ↓) drücken Sie MENU+/MENU - zur Bestätigung und um das Pulldown-Menü zu schließen; rechts neben dem Symbol < wird der soeben eingegebene Wert angezeigt.
Wie für die anderen Signalquellen können Sie jetzt die soeben eingegebene Signalquelle mit der Taste → anwählen.
Während der kurzen Signalsuche wird ein Feld mit der Angabe des gewünschten Signals eingeblendet. Sobald letzteres angezeigt wird, erscheinen zusätzlich Informationen über den Videostandard (für Videosignale) oder über die Auflösung (bei graphischen Signalen) und die Darstellung.
Im Menü SETUP kann festgelegt werden, ob diese Informationen angezeigt werden sollen oder nicht; für weitere Einzelheiten siehe den Punkt “INFORMATIONEN ÜBER SIGNALQUELLEN” im Abschnitt “MENÜ”

HAUPTMENÜ

Um auf das Hauptmenü des On Screen Displays zuzugreifen, die Taste MENU der Tastatur oder die Taste MENU+ oder MENU- auf der Fernbedienung drücken.
Das Hauptmenü ist in vier Fenster unterteilt, PICTURE, IMAGE, SETUP und MENU, welche die verschiedenen Einstellungen entsprechend der benutzten Frequenz enthalten. Wählen Sie mit den Tasten ↑ und ↓ die Zeile an, die der gewünschten Einstellung entspricht *(Abb. 25).*

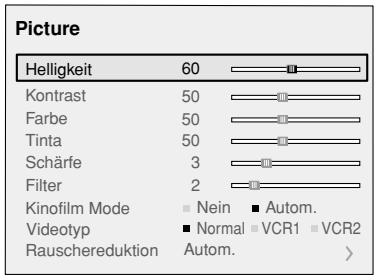


Abb. 25

Die einzelnen Menüs blenden je nach angezeigter Eingangssignalart nur das erforderliche Menü ein (so erscheinen z.B. bestimmte typische Einstellungen des Videosignals, die für Grafiksignale nicht gebraucht werden, nicht und umgekehrt). Einige Einstellungen (zum Beispiel HELLIGKEIT und KONTRAST) werden durch einen numerischen Wert dargestellt, der innerhalb der festgelegten Grenzen mit den Tasten ← / →geändert werden kann.
Bei anderen (zum Beispiel VIDEOTYP) stehen auf derselben Zeile zwei Optionen zur Auswahl (auswählbar mit den Tasten ← / →) an.
Weitere Einstellungen (durch das Symbol <gekennzeichnet) erfordern Untermenüs, die mit einem überlagerten Fenster eingeblendet werden, in dem zur Auswahl die Tasten↑ / ↓ *(Abb. 26)* aktiv sind.
Der Zugriff auf diese Untermenüs erfolgt mit Taste <, während

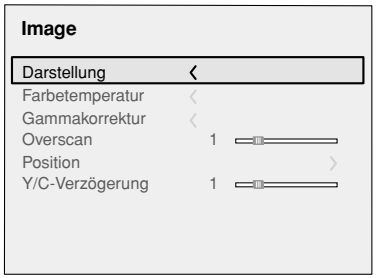


Abb. 26a

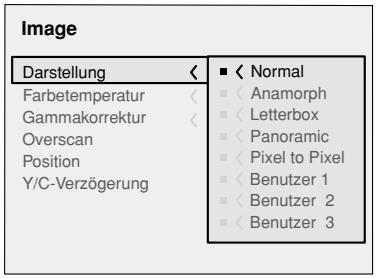


Abb. 26b

Sie durch Drücken der Tasten MENU+/- dieselben wieder verlassen und zur höheren Ebene zurückkehren können.
Drücken Sie ESC auf der Fernbedienung oder der Tastatur, um die Menüanzeige zu unterbrechen oder warten Sie ab, bis dieselbe nach Ablauf der auf der Seite SETUP vorgegebenen Sekunden ausgeblendet wird.

PICTURE

Das Menü fasst alle Einstellungen zusammen, welche die Bildqualität beeinflussen. Die für eine bestimmte Signalquelle nicht verfügbaren Einstellungen werden im Menü nicht angezeigt. Tabelle 4 fasst die für jede Signalquelle verfügbaren Einstellungen zusammen.

HELLIGKEIT

Regulierung des dem Lichtpegel zugeordneten Schwarzwertes des Bildes (Schwarzpegel) ohne Einfluss auf den Weißwert. Durch Erhöhung des Wertes werden Einzelheiten der dunkleren Bildteile besser sichtbar. Für eine genaue Einstellung kann die Anzeige des Signals der Grauskala hilfreich sein, innerhalb der Sie versuchen müssen, den Schwarzpegel und den knapp darüber liegenden Pegel zu trennen. Als Alternative kann eine Szenerie mit schwarzen Objekten in der Nähe von anderen dunklen Objekten verwendet werden.

KONTRAST

Regulierung des dem Lichtpegel zugeordneten Weißwertes des Bildes (Weißpegel), ohne jedoch den Schwarzwert zu beeinflussen. Für eine genaue Einstellung kann die Anzeige einer Grauskala hilfreich sein, innerhalb der Sie versuchen müssen, den Weißpegel und den knapp darunter liegenden Pegel zu trennen. Als Alternative kann ein Szenarium mit weißen gut erleuchteten Objekten verwendet werden, die von hellen weniger intensiv beleuchtetn Objekten umgeben sind.

FARBE

Diese Einstellung (auch Sättigung genannt) erhöht oder verringert die Farbintensität des Bildes. Beim Wert Null erscheint ein Farbbild in schwarz und weiß. Bei der Werterhöhung muss der Punkt erreicht werden, in dem die Farben natürlich erscheinen: guten Bezugspunkte sind der Farbton der Haut einer Person oder das Grün des Grases einer Landschaft.

FARBTON

Reguliert die Farbreinheit des Bildes. Er drückt im Wesentlichen das Verhältnis von Rot und Grün in einem Bild aus.
Durch Verringerung des Wertes wird der Rotgehalt des Bildes erhöht, durch Erhöhung des Wertes wird der Grüngehalt erhöht. Bei der Einstellung können Sie die Hautfarbe einer Person als Bezugspunkt nehmen oder ein Testbild mit Farbbalken verwenden.

SCHÄRFE

Abschwächung oder Erhöhung der Bildschärfe. Durch eine Verringerung des Wertes erscheinen die Bildeinzeleinheiten weicher, während eine Werterhöhung sie schärfer zeichnet und die Konturen

der Objekte stärker hervortreten lässt. Ein zu hoher Wert lässt das Bild jedoch “übertrieben” und die Konturen der Gegenstände unnatürlich scharf gezeichnet erscheinen.

SCHÄRFE MODE
Ermöglicht die Auswahl der Verarbeitungsart, die der Schärfeeinstellung zugeordnet ist. Bei progressiven oder verflochtenen Signalen ist die Option VIDEOzu empfehlen; bei Grafiksignalen vom PC ist dagegen die Option GRAFIKangebracht.

FILTER
Die Auswahl des geeignetsten Wertes füreine bestimmte Signalquelle führt zur besten horizontalen und vertikalen Bildauflösung und macht das Bild schärfer.

KINOFILM MODE
Bei AUTO erkennt der Deinterlacer, ob das Videosignal von einem Kinofilm kommt (der mit einem Teleciné-Gerät mit Bildfolge 3:2 oder 2:2 erzeugt wurde) und wendet einen für diese Signalart optimierten Deinterlacer - Algorithmus an. Erkennt der Deinterlacer dagegen, dass das Signal nicht von einem Film kommt oder bei Anwahl von NEIN wendet er einen für von Fernsehkameras kommende Signale optimierten “bewegungskompensierten” Algorithmus an.

VIDEOTYP
Schaltet einen Filter zu, um die Bildstabilität von Videorekordern zu erhöhen. Mit der Fernbedienung kann vom Modus NORMAL in Modus VCR mithilfe der Taste ⚯ der Fernbedienung oder durch Anwahl des Wertes auf dem On Screen Display gewechselt werden.

ENSTELLUNG DES BILRAUSCHENS
Diesdes Wertes f ür die Geräuschminderung.
Nach Anwahl der Menüoption wird das Bild in zwei Hälften geteilt. Dielinke Bildhälftewirdvonder Filter betätigungnichtberührt, während auf der rechten Seite der Filter aktiv ist; es ist möglich, die von der Aktion der Rauschfilterung aus geführten Änderungenzuvergleichen.
ES IST möglich, den Filter auszublenden (NICHT AKTIV), die automatische Regelung (AUTO) zubenutzen oder von Hand (HAND) den für das Bild geeignetsten Wert mit Hilfe der Einstellung WER Tauszuwählen.
Im letzteren Fall genügt es, den darunter liegenden Cursor anzuwählenunddie Wertemitden Tasten ← und → der Fernbedienung einzugeben.

Tab.1 EINGANGSSIGNALE UND EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNGEN	SIGNALQUELLE				
	Video S-Video	RGBS 15kHz YCrCb 15kHz	RGBS	YCrCb	RGB Grafik
HELLIGKEIT	●	●	●	●	●
KONTRAST	●	●	●	●	●
FARBE	●	●	-	●	-
FARBTON	● (NTSC)	●	-	●	-
SCH RFE	●	●	●	●	●
SCH RFE MODE	-	-	●	●	●
FILTER	●	●	-	-	-
KINOFILM MODE	●	●	-	-	-
VIDEOTYP	●	●	-	-	-
ENSTELLUNG DES BILRAUSCHENS	●	●	-	-	-

● regoeinstellbarlabile - nicht einstellbar

IMAGE

Das Menü enthält die Einstellungen, die die Qualität und die geometrischen Eigenschaften des Bildes bestimmen.

DARSTELLUNG

Die Einstellung ermöglicht die Änderung der Abmessungen und des Verhältnisses der Darstellung (Verhältnis von Größe und Breite) des gezeigten Bildes. Es stehen fünf vorgegebene und drei benutzerspezifische Darstellungen zur Verfügung (die Parameter der letzteren können vom Benutzer festgelegt werden). Für jede Quelle kann eine andere Darstellung gewählt werden, die automatisch bei einem neuen Aufruf der Quelle abgerufen wird.
Die verschiedenen Darstellungen können durch wiederholtes Drücken der Taste ◀■▶ oder durch Drücken von ◀■▶ und Eingabe einer Zahl von 1...8 angewählt werden.
Folgende Darstellungen sind verfügbar.

NORMAL: stellt das Bild in der gesamten Bildschirmhöhe dar und behält das Darstellungsverhältnis der Signalquelle bei. Bei einem Darstellungsverhältnis des Quellsignals von 4:3 erscheinen links und rechts vom Bild schwarze Balken.

ANAMORPH: gestattet die korrekte Visualisierung eines Bildes im Format 16:9.

LETTERBOX: gestattet die Visualisierung eines Bildes 4:3 Letterbox (mit einem schwarzen Streifn oben-und unterhalb des gesendeten Bildes und unteren Bildhälfte); es bedeckt den ganzen Bildschirm 16:9 und behält das korrekte Darstellungsverhältnis bei.

PANORAMIC: vergrößert das Bild 4:3 und schneidet den oberen und unteren Bildrand leicht ab. Es ist ideal für die Visualisierung eines Bildes 4:3 auf dem Bildschirm 16:9 des Displays.

PIXEL TO PIXEL: Die Darstellung führt die Abbildung von Bildpunkt zu Bildpunkt eines jeden beliebigen Bildes durch, ohne dass Änderungen zur Anpassung an die Bildschirmgröße erforderlich sind. Das Bild wird in der Bildschirmmitte zentriert; falls die horizontale und/oder vertikale Auflösung kleiner als die des Displays ist, umgeben schwarze vertikale und/oder horizontale Streifen die Ränder.

BENUTZERDEFINIERT 1, 2, 3: der Modus dient Benutzern, denen die vorgegebenen Darstellungsarten nicht ausreichen, und ermöglicht stufenlose vertikale und horizontale Änderungen der Bildgröße.

FARBTEMPERATUR

Wirkt sich auf das Gleichgewicht der Bildfarben aus.
Es ist möglich, ein Überwiegen der roten Farbe einzustellen (was niedrigen Farbtemperaturwerten entspricht - die in Grad Kelvin ausgedrückt werden) oder ein Überwiegen von Blau (hohe Temperaturwerte).

Es stehen drei vorgegebene Werte zur Auswahl: HOCH (entspricht ca. 9300 Grad Kelvin), MITTEL (ca. 6500 Grad Kelvin), NIEDRIG (ca. 5000 Grad Kelvin); zusätzlich ist ein benutzerdefinierter Temperaturwert möglich, der durch getrennte Einstellung von ROT, GRÜN und BLAU festgelegt werden kann. Bei der benutzerdefinierten Einstellung kann für jede der drei Farben der Wert von Offset und Verstärkung eingegeben werden. Die Offset-Einstellungen wirken sich vornehmlich auf die unteren Werte IRE aus, während sich die Änderungen der Verstärkung auf die hohen Werte IRE auswirken.
Im Allgemeinen ist der Wert HOCH für die Darstellung von Grafikbildern angebracht, MITTEL und NIEDRIG dagegen für Video-Bilder.
Diese Einstellungen sollte nur von erfahrenen Benutzern ausgeführt werden, da dabei das Risiko besteht, die Qualität des projizierten Bildes zu verschlechtern.

GAMMAKORREKTUR

Sie ist die Reaktion des Systems auf die “Grauskala” und hebt die verschiedenen Helligkeitsstufen (schwarz, dunkel-, mittel- und hellgrau, weiß), aus denen das projizierte Bild besteht, mehr oder weniger stark hervor. Der Wert GRAFIK ist für vom Computer kommende Bilder geeignet, während die Werte FILM und VIDEO mehr für Video-Bilder angezeigt sind.

OVERSCAN

Entfernt Rauschen entlang der Bildkanten. Einige Quellen produzieren ein Bildrauschen entlang der Aussenkanten, dank der Overscan-Funktion ist es möglich, solche Fehlerstellen außerhalb des projizierten Bildes zu verschieben. Der Wert des Overscan kann zwischen 0 (kein Overscan)und
32 (maximaler Wert) betragen. Das projizierte Bild behält in jedem Fall das korrekte Seitenverhältnis.

POSITION

Reguliert die horizontale und vertikale Bildposition. Legt die Darstellung des projizierten Bildes fest.
Normalerweise brauchen diese Werte nicht eingestellt zu werden, da das System das Quellsignal prüft und automatisch die

günstigsten Werte einstellt. Falls das Bild nicht vollkommen zentriert sein sollte, kann es angebracht sein, durch das System das Quellsignal erneut überprüfen und das Bild positionieren zu lassen; dazu das automatische Einstellverfahren mit Hilfe der Taste A der Fernbedienung oder der Taste AUTO der Tastatur abrufen. Beim Aufruf des Verfahrens kann es von Vorteil sein, im dargestellten Bild eine weiße (helle) Kontur zu haben.

FREQUENZ/PHASE

Diese Einstellungen, die für progressive und für vom Computer kommende Signale verfügbar sind, bestimmen die Entsprechung der Pixelzahl, aus denen sich das Signal zusammensetzt, und der Pixelzahl, aus denen das Bild besteht.
Normalerweise ist die Einstellung nicht erforderlich, da das System das Eingangssignal analysiert und automatisch die geeignetsten Werte festlegt. Falls das Bild gestört sein sollte (Auflösungsverlust auf den vertikalen abstandgleichen Balken oder fehlende Stabilität und Schärfe bei den feinen vertikalen Linien), kann es hilfreich sein, vom System nochmals das Quellsignal analysieren und die günstigsten Parameter bestimmen zu lassen; dazu das automatische Einstellverfahren mithilfe der Taste A der Fernbedienung oder der Taste AUTO der Tastatur aufrufen.
Sollte die automatische Prozedur keine Besserung bringen, stellen Sie die Frequenz- und Phasenwerte von Hand ein; nähern Sie sich dabei so weit wie erforderlich dem Bildschirm, um die Wirkung der Einstellung zu beobachten.

Y/C-VERZÖGERUNG

Bei Video- und S-Videosignalen kann es notwendig sein, die Farben in horizontaler Richtung innerhalb der Ränder der verschienen Objekte, aus denen sich das Bild zusammensetzt, auszurichten. Für einen bestimmten Videostandard (z.B. PAL oder NTSC) wird der Wert abgespeichert und bedarf keiner Nacheinstellung, solange sich nicht die Quelle oder das Verbindungskabel ändert.

VERGRÖSSERUNG

Ermöglicht die Bildvergrößerung (elektronisches Zoom 🔍) und die Wahl des Bereichs, der vergrößert werden soll.
LDie Einstellung des Maßes der Vergrößerung erfolgt im Zoom-Betrieb (gekennzeichnet durch ein Vergrößerungsglas in der Bildmitte) und durch Drücken der ← und →.
Die Anwahl des Bildbereichs, der vergrößert werden soll, erfolgt im Pan-Betrieb (Symbol ✋ in der Bildmitte) und durch Drücken der vier Pfeiltasten.
Über die Fernbedienung kann durch Drücken der Taste 🔍 von einem Modus zum anderen übergegangen werden.

Tab.2 EINGANGSSIGNALE UND EINSTELLUNGEN

BILDEINSTELLUNGEN	SIGNALQUELLEN				
	Video S-Video	RGBS 15kHz YCrCb 15kHz	RGBS	YCrCb	RGB Grafik
POSITION	●	●	●	●	●
DARSTELLUNG	●	●	●	●	●
FREQUENZ	-	-	●	●	●
PHASE	-	-	●	●	●
FARBTEMPERATURE	●	●	●	●	●
GAMMAKORREKTUR	●	●	●	●	●
OVERSCAN	●	●	●	●	●
Y/C-VERZ GERUNG	●	●	-	-	-
VERGR SSERUNG	●	●	●	●	●

SETUP

Das Menü fasst die Einstellungen zusammen, die weniger gebräuchlich sind, jedoch sehr hilfreich bei der Installation sein können (wie z.B. die Sprachauswahl für das On Screen Display oder die Visualisierung der Testbilder).

AUSRICHTUNG

Die Funktion stellt das projizierte Bild auf den Kopf und vertauscht spiegelgleich die Bildseiten, so dass es den Installationsanforderungen angepasst wird: Tisch, Decke, Tisch Rückprojektion, Decke Rückprojektion.

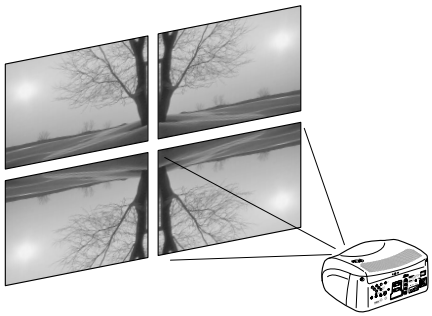


Abb. 27

HORIZONTALES UND VERTIKALES TRAPEZ

Für eine optimale Qualität des projizierten Bildes ist es angebracht, den Projektor auf einer senkrecht zur Leinwand angebrachten Auflage zu montieren. Sollte das projizierte Bild nach rechts oder links geneigt sein, benutzen Sie die Stellschraube der Projektorfüße, um den unteren Rand des projizierten Bildes der Leindwand anzupassen *(Abb.28)*.

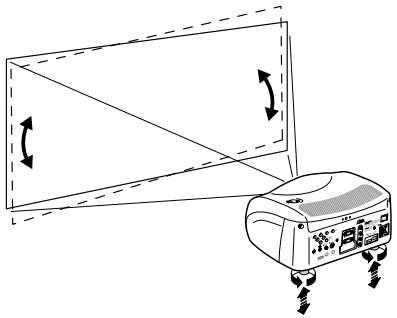


Abb. 28

Falls das projizierte Bild mittig auf die horizontalen Leinwandränder auszurichten ist, benutzen Sie die Handeinstellvorrichtung des Objektivs, um das Bild längs der vertikalen Achse zu verschieben *(Abb.29)*.
Der maximale Einstellbereich entspricht der halben Bildhöhe in beiden Richtungen.

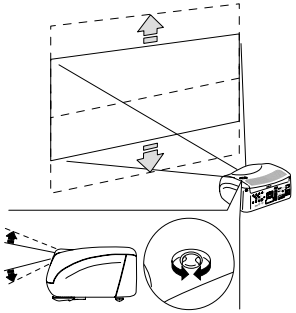


Abb. 29

Falls die vorgenannte Einstellung nicht ausreichen sollte, um das Bild auf der Projektionsleinwand mittig auszurichten, neigen Sie den Projektor und benutzen Sie die Regulierfunktion Vertikaltrapez, um den festgestellten Trapezfehler zu beheben. Die Einstellung Horizontaltrapez dient zum Ausgleich eventueller Neigungen des Projektors auf der horizontalen Ebene.
Das Keystone ist auf Modell DOMINO 18 mit 1080i Eingang Signal nicht verfügbar

OBJEKTIV

Die Einstellung **Zoom** betätigt den Motorzoom des Objektivs und ermöglicht, die Abmessungen des projizierten Bildes zu vergrößern oder zu verkleinern. Die Einstellung **Fokus** bewirkt die Scharfeinstellung des motorgesteuerten Objektivs für maximale Auflösung des projizierten Bildes; bei genauer Scharfeinstellung muss bei Annäherung an die Leinwand jeder einzelne Bildpunkt des Bildes zu erkennen sein.

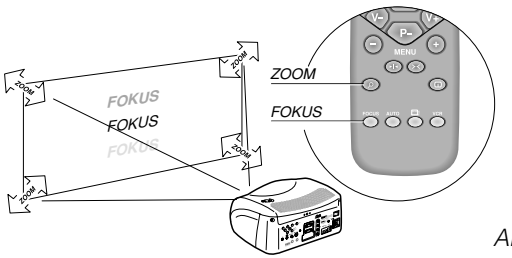
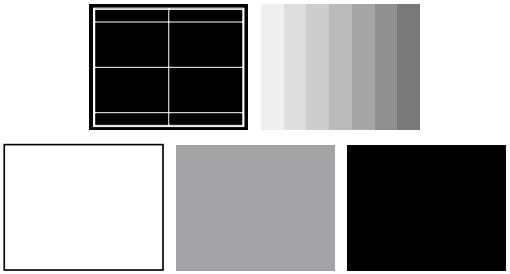


Abb. 30

TESTBILDER

Zeigt eine Reihe von fünf Testsignalen, die für die Installation des Projektors und die grundlegende Funktionskontrolle nützlich sind. Die Tasten ↓ und ↑ gestatten die Auswahl der verschiedenen Testbilder.



WERKSEINSTELLUNGEN

Wiederherstellung aller werkseitigen Einstellungen (mit Ausnahme von Position, Ausrichtung, Y/C - Verzögerung, Zoom und Fokus).

MENÜ

SPRACHE

Auflistung der für das On Screen Display verfügbaren Sprachen.

LISTE DER SIGNALQUELLEN

Mit dem Ziel, das Projektor immer flexibler zu gestalten, ermöglichen die im Folgenden beschriebenen Funktionen, das Auswahlmenü der Signalquellen zu ändern und den benutzerspezifischen Anforderungen anzupassen.
Die Hauptbildschirmseite zeigt alle Eingänge an, die physisch auf dem Projektor vorhanden sind.
Falls eine oder mehrere Signalquellen nicht benutzt werden, ist es meist angebracht, dieselben aus der Liste zu entfernen (Abruf mit Taste 0).
Nach der Auswahl der Signalquelle kann hierzu im Pulldown-Menü, das durch Drücken der Taste flaufgerufen wird, die Signalquelle aktiviert oder deaktiviert werden *(Abb.31)*.

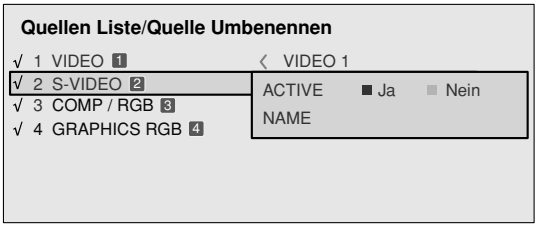


Abb.31

Das Entfernen oder das Aktivieren der Signalquelle führt zu einer automatischen Neunummerierung der aktiven restlichen Eingänge.

Die aktiven Video - Signalquellen (die im Auswahlmenü der Signalquellen sichtbar sind) sind durch die Markierung des Kästchens gekennzeichnet. Es kann mitunter auch angebracht sein, die Signalquelle nicht nach der verwendeten Signalart zu benennen, sondern ihr einen für den Benutzer aussagekräftigen Namen zuzuordnen (z.B. den Namen des angeschlossenen Gerätes).
Nach der Aktivierung einer Signalquelle kann dieselbe im Pulldown-Menü durch Anwahl der Option Name umbenannt werden. Auf diese Weise ist es leichter, sich an den Namen der angeschlossenen Signalquelle zu erinnern; bis zu zwölf alphanumerische Zeichen können für die Namenszuordnung verwendet werden (für weitere Einzelheiten siehe Abschnitt “Texteingabe”).

Texteingabe

Das Texteingabe - Menü, das an diesem Punkt eingeblendet wird *(Abb.32)* , erlaubt die schnelle und einfache Eingabe der Zeichen.

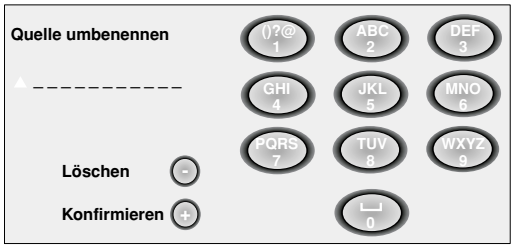


Abb.32

Das Eingabeverfahren ist dasselbe sowohl für die Änderung eines bereits bestehenden Namens wie auch für die Eingabe eines neuen Namens. Die Zeicheneingabe ist in jeder der verfügbaren (durch die horizontalen Linien angezeigten) Positionen möglich.
Mit den Tasten ← und → können Sie sich zwischen den Zeichen nach rechts oder nach links bewegen. Drücken Sie die dem Buchstaben entsprechende Nummerntaste *(Abb. 26)*; der erste Druck wählt den ersten Buchstaben, der zweite Druck den zweiten Buchstaben usw. aus. Die verfügbaren Zeichen sind im Texteingabe - Menü aufgeführt, das dieses Konfigurationsverfahren begleitet.
Bewegen Sie nach der Eingabe eines Zeichens den Cursor auf das unmittelbar rechts daneben liegende Feld; benutzen Sie dazu die Taste → der Fernbedienung und wiederholen Sie die beschriebene Eingabeprozedur. Das gleiche gilt für einen Buchstaben, der derselben Taste zugeordnet ist. Mit der Taste ↑ können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wechseln.
Eventuelle Fehler können mit der Taste ↓ korrigiert werden, nachdem Sie den Cursor auf das betreffende Feld gebracht haben.
Bestätigen und speichern Sie die Texteingabe nach Beendigung mit der Taste MENU+.
Falls Sie die durchgeführten Änderungen löschen möchten, drücken Sie die Taste MENU- der Fernbedienung.

INFORMATIONEN ÜBER DIE SIGNALQUELLE

Bei aktivierter Option (JA) erscheinen bei jedem Wechsel der Signalquelle die entsprechenden Informationen über die Signal-art. Ist die Option nicht aktiviert (NEIN), werden keine Informa-tionen über die ausgewählte Signalquelle eingeblendet.

DISPLAY-HINTERGRUND

Bestimmt den Hintergrund des On Screen Displays.

DISPLAY-AUSSCHALTZEIT

Regelt die Zeitdauer, nach der das On Screen Display automatisc von dem Bildschirm ausgeblendet wird. Die Einstel-lung erfolgt mit den Tasten (Verringerung) und (Erhöhung) in einem Bereich von 5-60 Sekunden.

DISPLAY-POSITION

Erlaubt die Positionierung des On Screen Displays in einem be-stimmten Bereich des projizierten Bildes. Benutzen Sie die Pfeil-tasten für eine Feineinstellung oder die Tasten 1...9 der Fernbe-dienung zur Auswahl einer der 9 vorgegebenen Positionen.

INFO

Zeigt Informationen über das projizierte Video-/Grafiksignal und den Betriebszustand des Systems an.
Diese Funktion wird durch Drücken der Taste (i) der Fernbedienung (oder bei Fehlen des On Screen Displays der Taste → der Tastatur) abgerufen.

INDIVIDUELLE MENÜS

Die individuellen Menüs geben Zugriff auf die wichtigsten Einstellungen, die die Bildqualität direkt beeinflussen, ohne das Hauptmenü aufrufen zu müssen.
Die Einstellungen HELLIGKEIT, KONTRAST, FARBE, FARBTON, SCHÄRFE und FILTER erscheinen nach Drücken der Tasten ↑ und ↓ hintereinander am unteren Rand des Bildschirms.

MELDUNGEN

Während des Betriebs können folgende Meldungen eingeblendet werden:

Kein Signal

Das System erfasst kein Signal von der angewählten Signalquelle. In diesem Fall:
- Sicherstellen, dass der Eingang effektiv an eine Video- oder Grafik-Signalquelle angeschlossen ist und dass dieselbe funktionstüchtig ist.
- Die Funktionstüchtigkeit der Verbindungskabel des Systems mit den verschiedenen Signalquellen kontrollieren.
- Sicherstellen, dass die von der Quelle gesendeten Video- und Grafiksignale mit den technischen Systemanforderungen übereinstimmen und insbesondere mit denen der angewählten Signalquelle.

Out of range

Die Meldung besagt, dass die Auflösung oder die vertikale/ horizontale Frequenz des Eingangssignals das Leistungsvermögen des Systems übersteigt (z.B. ein Grafiksignal QXGA) oder dass an den Eingang ein Signal gesendet wird, das mit demselben nicht kompatibel ist (z.B. nach Einstellung der Signalquelle auf Component YCrCb 15kHz wird ein progressives Signal angeschlossen).

10 WARTUNG UND REINIGUNG

Der Projektor benötigen weder interne Einstellungen noch verfügen er über Bauteile, die vom Benutzer ersetzt oder eingestellt werden können.
Wenden Sie sich für das Auswechseln der Lampe oder eine beliebige Reparatur an die nächste Kundendienststelle, die freundlich und effizient jedes Problem lösen wird.
Benutzen Sie für die äußere Reinigung des Projektorgehäuses ein weiches Tuch, das Sie eventuell mit neutralem Seifenwasser etwas anfeuchten können. Reiben Sie nicht zu fest auf den Siebdrucken der Rückseite.

Entfernen Sie mit einem weichen Pinsel den Staub vom Objektiv und benutzen Sie ein handelsübliches Brillentuch, um Fingerabdrücke oder Fettspuren vom Objektiv zu beseitigen.

11 HÄUFIGSTE BETRIEBSSTÖRUNGEN

Keine Stromversorgung (LED-Dioden immer ausgeschaltet)

- Kontrollieren Sie, dass die Netzschalter der Projektors auf Position I stehen.
- Vergewissern Sie sich, das die Netzkabel richtig an die funktionstüchtigen Steckdosen angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Sicherung des rückwärtigen Projektorsteckers.
- Ersetzen Sie die Sicherung des rückwärtigen Projektorsteckers durch eine neue des gleichen Typs und mit gleichen Merkmalen (T 3,15A H).
- Sollte die Sicherung häufig durchbrennen, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.

Die Lampe schaltet sich nicht ein

- Tritt diese Störung kurz nach dem letzten Abschalten auf, warten Sie mit dem Einschalten einigen Minuten, bis sich die Lampe auf eine optimale Einschalttemperatur abgekühlt hat.
- Tritt die Störung auch bei abgekühlter Lampe auf, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss funktionstüchtig ist, und beachten Sie dabei die LED-Anzeigen des Systems, deren Bedeutung Sie der Tabelle 3 entnehmen können.

KeinBild

- Sicherstellen, dass der angewählte Eingang effektiv an eine Video- oder Grafiksignalquelle angeschlossen ist und dass diese funktionstüchtig ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die von der Quelle gesendeten Video-und Grafiksignale mit den technischen Anforderungen des Projektors order insbesondere mit denen der angewahlten Signalquelle kompatibel sind
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss funktionstüchtig ist, und beachten Sie dabei die LED-Anzeigen des Systems, deren Bedeutung Sie der Tabelle 3 entnehmen können.
- Kontrollieren Sie, dass die Lüftungsschlitze der Einheiten nicht verstopft oder verstellt sind und dass die Raumtemperatur nicht 35° C übersteigt.

Gestörtes, unstabiles Bild oder hohes Bildrauschen

- Kontrollieren Sie, dass die Video- und Grafiksignale der Quelle mit den technischen Anforderungen des Systems und ganz besonders des angewählten Eingangs kompatibel sind.
- Kontrollieren Sie die Unversehrtheit der Verbindungskabel zwischen dem Projektor und den verschiedenen Signalquellen.
- Sollte die Störung bei einem Videosignal aus einem Abstimmgerät auftreten, vergewissern Sie sich, dass der empfangene Kanal korrekt abgestimmt ist und dass die Antennenanlage einwandfrei arbeitet.
- Tritt die Störung bei einem von einem Videorekorder gesendeten Videosignal auf, kontrollieren Sie, ob das Band der Kassette nicht zu stark abgenutzt ist und versuchen Sie, den Modus VCR im Menü PICTURE zu aktivieren.
- Regulieren Sie den Parameter Schärfe im Menü PICTURE ein, um das projizierte Bild zu optimieren.

Unvollkommenes Bild längs der (vertikalen oder horizontalen) Ränder

- Kontrollieren Sie, dass die Video- und Grafiksignale der Quelle mit den technischen Anforderungen des Systems und ganz besonders des angewählten Eingangs kompatibel sind.
- Führen Sie eine automatische Einstellung mithilfe der Taste A der Fernbedienung oder der Taste AUTO der Tastatur des Projektors durch.
- Stellen Sie die horizontale oder vertikale Position des projizierten Bildes mit Hilfe des Menüs IMAGE/POSITION ein.
- Stellen Sie die horizontale oder vertikale Weite des projizierten Bildes mit Hilfe des Menüs IMAGE/ DARSTELLUNG ein.

Zu dunkles/helles Bild mit unnatürlichen Farben

- Kontrollieren Sie, dass die Video- und Grafiksignale der Quelle mit den technischen Anforderungen des Systems und ganz besonders des angewählten Eingangs kompatibel sind.
- Stellen Sie die Parameter KONTRAST, HELLIGKEIT, FARBE und FARBTON des Menüs PICTUREein.
- Falls erforderlich die FARBTEMPERATUR und die GAMMAKORREKTUR (Menü IMAGE)regulieren.

Grafikbild mit vertikalen verschwommenen oder flimmernden Details

- Kontrollieren Sie, dass die Video- und Grafiksignale der Quelle mit den technischen Anforderungen des Systems und ganz besonders des angewählten Eingangs kompatibel sind.
- Führen Sie eine automatische Bildeinstellung mithilfe der Taste A der Fernbedienung oder der Taste AUTO der Tastatur des Projektors durch.
- Stellen Sie die Parameter FREQUENZ und PHASE im Menü IMAGE ein, um die vertikalen Details des projizierten Bildes zu optimieren.

Videobildfarben, die nicht an den vertikalen Details ausgerichtet sind

- Kontrollieren Sie, dass die Video- und Grafiksignale der Quelle mit den technischen Anforderungen des Systems und ganz besonders des angewählten Eingangs kompatibel sind.
- Den Parameter VERZÖGERUNG Y/C im Menü IMAGE einstellen, um die Farben auf die Ränder der vertikalen Details des projizierten Bildes abzustimmen.

Die Fernbedienung funktioniert nicht

- Sicherstellen, dass die Batterien der Fernbedienung korrekt eingesetzt und geladen sind.
- Sicherstellen, dass sich vor den Infrarotempfängern sowie vor und hinter dem Projektor keine Hindernisse befinden.
- Sicherstellen, dass die Infrarotempfänger vor und hinter dem Projektor nicht durch intensives Licht beleuchtet werden.

12 ZUBEHÖR

Bei unseren Fachhändlern können Sie folgendes Zubehör erwerben:

- Halterung für Decken- oder Wandmontage.

Benutzen Sie nur Originalzubehör oder von **SIM2 Multimedia** genehmigte Bauteile.

ACHTUNG: Befolgen Sie bei Decken- oder Wandmontage mittels Halterung strikt die der Halterung beiliegenden Installations- und Sicherheitsanweisungen.

A TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

OPTIK DOMINO 18

Optiksystem:	DMD™-Panel, staubsicher versiegelt
DMD™-Paneel:	Auflösung 1024 x 576 pixel
Gleichförmige der Helligkeit:	± 10% gegenüber dem Durchschnittswert
Kontrastverhältnis:	> 1800:1 (full On / full Off)
Projektionsobjektiv:	Typ “zoom”, 12 Elemente “multicoating”, Scharfstellung und Zoom motorisiert, Anheben manuell
Öffnung f#:	2,7 (max. Zoom) - 3,3 (min. Zoom)
Bildabmessungen:	50 bis 250 Zoll, diagonal gemessen
Bildformat:	4/3 und 16/9
Projektionsverhältnis: (Scharfstellungsdistanz: Bildweite)	2,21:1 - 3,0:1
Scharfstellungsdistanz:	2,2 - 13,0 m
Bild / Distanz:	60” : 3,0m - 4,1m 80” : 4,0m - 5,5m 100” : 5,0m - 6,8m
Vertikales Trapez:	bis zu 28° (+/-10° optisch, +/-18°elektronisch) Nicht verfügbar mit 1080 Eingang Signale
Lampe:	120 W
Betriebsdauer Lampe:	6000 Stunden (gilt als im Labor unter optimalen Bedingungen gemessener Mittelwert; kann durch ungeeigneten Gebrauch verkürzt werden)

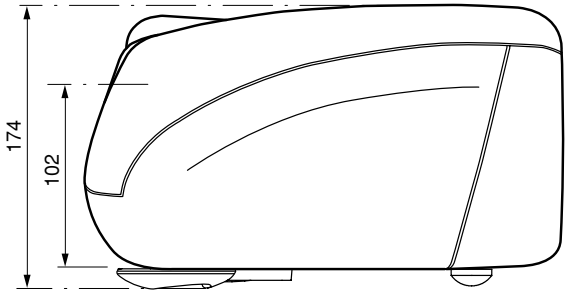
ELETKRONIK

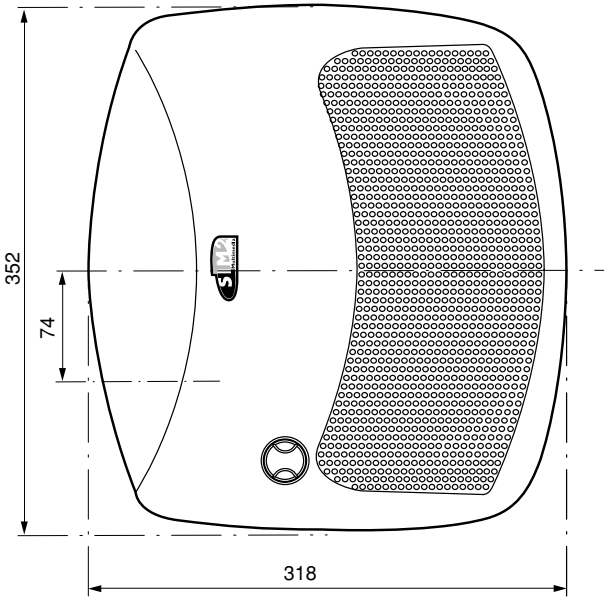
Eingangssignale:	C-VIDEO auf RCA-Steckverbinder. S-VIDEO auf Steckverbinder mini-DIN. RGBHV auf Steckverbinder DB15HD RGBS / YCrCb auf RCA-Steckerverbindern. Charakteristische Impedanz 75 ohm.
Horizontale Frequenz:	15 bis 80 kHz (bis zum Format UXGA, 60 Hz)
Vertikale Frequenz:	48-100 Hz
Video-Standard:	PAL B,G,H,I,M,N,60, SECAM, NTSC 3.58 und 4.43, automatische Anwahl
Hoher Definitionsstandard:	ATSC HDTV (480p, 720p, 1080i)
Grafikstandard:	VGA, SVGA, XGA, SXGA, UXGA
Deinterlacer:	Faroudja chip set, DCDi™ , 3:2 pull down sequence convertion
Farbtemperatur:	zwischen 5000 und 9300 °K einstellbar
Videoprozessor:	DTI, CTI, comb filter, noise reduction. Einstellungen für Schärfe, Luma-Croma Verzögerung und NTSC-Farbton.
Fernsteuerung:	durch Infrarot-Fernsteuerung und vom Personal Computer über serielle Schnittstelle RS232
Motorisierte Leinwand:	mit eine Ausgängen 12 Vdc, max. 100 mA auf Jack-Steckern

ALLGEMEINE ANGABEN

Einspeisung:	100 bis 240 Vac, Toleranz - 10% + 6%, Frequenz zwischen 48 und 62 Hz
Verbrauch:	max. 180 W
Sicherung:	T 3.15A H, 5 x 20 mm
Maße Projektor:	350 x 185 x 318 mm (BxHxT)
Gewicht:	5,5 kg
Verpackung:	400 x 275 x 405 mm (BxHxT), doppelter verstärkter Karton und stoßfeste Schalen aus PUR-Schaum. Gewicht 8,0 kg, einschließlich Zubehör. Das Verpackungsmaterial ist recycelbar
Betriebstemperatur:	0°C - 35°C
Transporttemperatur:	-10°C - 55°C
Lagertemperatur:	-10°C - 55°C
Feuchtigkeit:	10 - 90%, ohne Kondenswasserbildung
Sicherheit:	EN 60950, UL 60950
Transportfähigkeit:	Das Produkt wird als “Tischgerät“ eingestuft.
Elektromagnetische Verträglichkeit:	EN 55022 Klasse B EN 55024 EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
Transport:	IEC 68-2-31, IEC 68-2-32

B ABMESSUNGEN

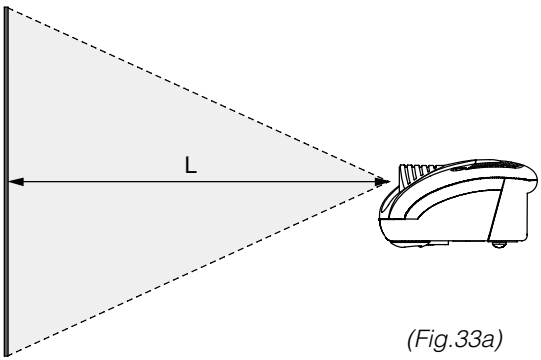




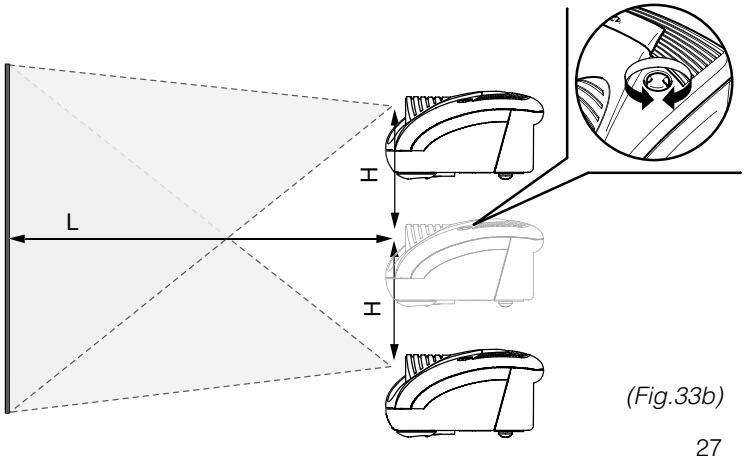
Maßeinheit: mm

C PROJEKTIONSABSTÄNDE

Verwenden Sie die nachfolgenden Tabellen und Diagramme zur Feststellung der optimalen Projektionsentfernung, die es Ihnen erlaubt, die gewünschte Größe des projizierten Bildes zu erhalten. Die Projektionsabstände (L) werden zwischen der Außenseite des Objektivs und der Leinwand gemessen (*Abb.33a*).
Die Handeinstellung des Objektivs ermöglicht, das Bild innerhalb der horizontalen Leinwandränder mittig auszurichten, wenn Leinwand und Projektor nicht auf einer Achse liegen (*Abb.33b*). Falls der Abstand zwischen dem Mittelpunkt des Objektivs und der Leinwandmitte den Wert Hmax übertrifft, neigen Sie den Projektor und gleichen Sie den daraus folgenden Trapezfehler aus.



(Fig.33a)



(Fig.33b)

ABSTANDSTABELLE FÜR DEN PROJEKTOR DOMINO 18

Maße der Leinwand (diagonal)	Leinwand		16/9							
			Projektionsabstand				Projektionsabstand			
			min. L		Hmax		max. L		H max	
in.	m	in.	m	ft. in.	m	ft. in.	m	ft. in.	m	ft. in.
50"	1,1	43”	2,5	8’ 1”	0,4	1’ 5”	3,4	11’ 2”	0,5	1’ 8”
60"	1,3	51”	3,0	9’ 7”	0,5	1’ 9”	4,1	13’ 5”	0,6	2’ 0”
70"	1,6	63”	3,5	11’ 3”	0,6	2’ 0”	4,8	15’ 7”	0,8	2’ 7”
80"	1,8	71”	4,0	13’ 0”	0,7	2’ 4”	5,5	17’ 9”	0,9	2’ 11”
90"	2	79”	4,4	14’ 6”	0,8	2’ 7”	6,2	20’ 2”	1,0	3’ 3”
100"	2,2	87”	4,9	16’ 2”	0,9	2’ 10”	6,8	22’ 4”	1,1	3’ 7”
110’	2,4	94”	5,4	17’ 8”	1,0	3’ 1”	7,5	24’ 7”	1,2	3’ 11”
120"	2,6	102”	5,9	19’ 4”	1,0	3’ 5”	8,2	26’ 9”	1,3	4’ 3”
150"	3,3	130”	7,4	24’ 3”	1,3	4’ 3”	10,3	33’ 6”	1,6	5’ 3”
180"	4	157”	8,9	29’ 2”	1,6	5’ 2”	12,3	40’ 4”	1,9	6’ 3”
200"	4,4	173”	9,9	32’ 4”	1,7	5’ 9”	13,7	44’ 9”	2,2	7’ 3”

ABSTANDSTABELLE FÜR DEN PROJEKTOR DOMINO 18

Maße der Leinwand (diagonal)	Leinwand		4/3							
			Projektionsabstand				Projektionsabstand			
			min. L		Hmax		max. L		H max	
in.	m	in.	m	ft. in.	m	ft. in.	m	ft. in.	m	ft. in.
50"	1	39”	3,0	9’ 7”	0,5	1’ 9”	4,2	13’ 8”	0,7	2’ 4”
60"	1,2	47”	3,7	12’ 1”	0,7	2’ 2”	5,1	16’ 6”	0,8	2’ 7”
70"	1,4	55”	4,3	14’ 1”	0,8	2’ 6”	5,9	19’ 3”	0,9	2’ 11”
80"	1,6	63”	4,9	16’ 0”	0,9	2’ 10”	6,7	22’ 1”	1,1	3’ 7”
90"	1,8	71”	5,5	18’ 0”	1,0	3’ 2”	7,6	24’ 9”	1,2	3’ 11”
100"	2	79”	6,1	20’ 0”	1,1	3’ 6”	8,4	27’ 6”	1,3	4’ 3”
110’	2,2	87”	6,7	22’ 0”	1,2	3’ 11”	9,3	30’ 4”	1,4	4’ 7”
120"	2,4	94”	7,3	24’ 0”	1,3	4’ 3”	10,1	33’ 1”	1,6	5’ 3”
150"	3	118”	9,1	30’ 0”	1,6	5’ 3”	12,6	41’ 4”	2,0	6’ 7”
180"	3,6	142”	11,0	36’ 0”	1,9	6’ 4”	-	-	-	-
200"	4	157”	12,2	40’ 0”	2,2	7’ 3”	-	-	-	-

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	**1**
2 SICHERHEITSHINWEISE	**4**
3 VERPACKUNG UND INHALT	**6**
4 INSTALLATION	**7**
5 EIN- UND AUSSCHALTEN	**9**
▸ Einschalten des sich im Standby-Betrieb befindlichen Projektors	9
▸ Ausschalten des Projektors und zurück zum Standby-Betrieb	10
6 ANSCHLÜSSE	**10**
▸ Eingang C-VIDEO	11
▸ Eingang S-VIDEO	11
▸ Eingang VGA	11
▸ Eingang RGB/YCrCb	11
▸ Ausgänge für die Steuerung von motorisierten Leinwänden	12
▸ Schnittstellenanschluss RS232	13
7 TASTATUR	**13**
8 FERNBEDIENUNG	**14**
9 BILDSCHIRMMENÜ	**15**
▸ Eingaben	15
▸ Hauptmenü	15
▸ Picture	16
▸ Image	18
▸ Menü	21
▸ Speicher	23
▸ Info	24
▸ Individuelle Menüs	24
▸ Meldungen	24
10 WARTUNG UND REINIGUNG	**24**
11 HÄUFIGSTE BETRIEBSSTÖRUNGEN	**25**
12 ZUBEHÖR	**26**
A TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	**27**
B MASSE	**29**
C PROJEKTIONSABSTÄNDE	**29**

SIM2 Multimedia s.p.a. • Viale Lino Zanussi, 11 • 33170 Pordenone - ITALY
Phone +39.434.383.253-256 • Fax +39.434.383260-261
www.sim2.com • e-mail: info@sim2.it

SIM2 USA Inc. • 10108 USA Today Way • 33025 Miramar FL - USA
Phone +1.954.4422999 • Fax +1.954.4422998
www.sim2usa.com • e-mail: sales@sim2usa.com

SIM2 Deutschland GmbH • Gewerbepark, 17 D-35606 Solms
Phone 0800.800.7462 • Fax 0800.900.7462
www.sim2.com • e-mail: info.de@sim2.it

SIM2 UK LTD • Steinway House Worth Farm,
Little Horsted Nr. Uckfield, East Sussex TN22 5TT
Phone +44.01825.750850 • Fax +44.01825.750851
www.sim2.co.uk • e-mail: kate.buckle@sim2.co.uk

SIM2 Multimedia is certified

UNI EN ISO 9001

• Durch die ständige Weiterentwicklung des Produkts können die spezifischen Angaben und das Projekt geändert werden.